



ANGELN & FISCHEN



02 | 2017

MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN ANGELFISCHERVERBANDES E.V.

LIEBE ANGLERINNEN UND ANGLER!



Angeln ist ein schönes Hobby, naturverbunden, erholend und auch nahrhaft. Und gleichzeitig ist Angeln die naturverträglichste Art des Fischens, die es gibt. Beim Angeln entsteht kein Beifang. Angeln schadet in keiner Weise dem Boden der Gewässer.

Fische von geschützten Arten sowie untermaßige Fische können zurückgesetzt werden, haben eine gute Chance zu überleben. Daher verwundert es, dass teilweise Behörden aber auch andere Naturschutzverbände wie der Nabu das Angeln in Naturschutzgebieten pauschal verbieten wollen. Wir als Naturschutzverband widersprechen dem in aller Deutlichkeit. Viele unserer Verbände engagieren sich im Naturschutz, in der Renaturierung von Gewässern, bei der Wiederansiedlung ausgestorbener Fischarten wie dem

Lachs, der Meerforelle oder dem Stör. Es ist kein Gewinn für den Schutz der Natur, wenn das Angeln verboten wird, und daher ist Naturschutz keine Begründung für ein Verbot des Angelns.

Und ich frage, wer kennt in unserer Gesellschaft eigentlich Fische, kennt beispielsweise Blei und Güster und kann sie unterscheiden? Es sind die Anglerinnen und Angler. Sie müssen diese Artenkenntnis in der Prüfung für den Fischereischein nachweisen. Wir waren im November und Dezember jeweils auf einer Messe in Berlin und Hannover mit einem eigenen Stand und haben uns dort insbesondere an junge Anglerinnen und Angler gewandt. Ihre Artenkenntnis war beeindruckend.

In diesem Jahr war insbesondere die Ostsee Thema. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit den Schutzgebietsverordnungen des Bundesumweltministeriums beschäftigt, mit denen in Nord- und Ostsee in der Ausschließlichen Wirtschaftszone insgesamt acht Gebiete unter Schutz gestellt werden sollen. Die ursprünglich in diesen Verordnungen geplanten pauschalen Angelverbote sind jetzt vom Tisch. In verschiedenen Gesprächen mit Vertretern des Bundesamtes für Naturschutz und des Bundesumweltministeriums konnte eine weitgehende Annäherung erreicht werden.

Der Bestand des Dorschs in der Ostsee ist in einem besorgniserregend schlechten Zustand. Die Wissenschaftler des Thünen Instituts in Rostock beklagen seit Jahren, dass insbesondere der Westdorsch überfischt wird. Der Anteil der Dorsche, die von Anglern gefangen werden, ist in den letzten Jahren angestiegen. Von der EU ist für 2017 erstmalig verfügt worden, dass die

Fänge der Angler wie die der Erwerbsfischer in die Bewirtschaftung des Dorschbestandes einbezogen werden. Da beide Gruppen den Bestand nutzen, sollten beide Gruppen zum Wiederaufbau des Bestandes beitragen.

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) hatte dafür einen eigenen Vorschlag erarbeitet, der teilweise berücksichtigt wurde. Für den Wiederaufbau des Bestandes ist eine entscheidende Voraussetzung, dass Laichdorsche geschützt werden. Ohne Laichen gibt es keinen Nachwuchs. Es haben dieselben Schonzeiten für Erwerbsfischer und Angler zu gelten. Zusätzlich wurde von der EU für Angler eine Fangbegrenzung von fünf Dorschen pro Tag, in der Laichzeit von drei Dorschen pro Tag verfügt. Der DAFV lehnt das Tagfanglimit ab. Als Alternative wurde von uns die Erhöhung des Mindestmaßes vorgeschlagen. Wir hoffen, dass der Dorschbestand sich wieder erholt. Wir werden auch bei den nächsten Verhandlungen für die Interessen der Anglerinnen und Angler eintreten und das Tagfanglimit ablehnen.

Ich hoffe, Sie hatten schöne Festtage. Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen alles Gute, schöne Angelerlebnisse, wo auch immer sie am liebsten angeln.

Ihre

Dr. Christel Happach-Kasan

TEXT **Dr. Christel Happach-Kasan**
Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTO **Foto Wilder/Frank Lemburg**

DAFV-HAUPTVERSAMMLUNG 2016

GEMEINSAM SIND WIR STARK

TEXT **Alexander Seggelke**

Bundesgeschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTOS **Oliver Vonberg**



Dr. Christel Happach-Kasan mit Rainer Schiller, Präsident des Landesfischereiverbandes Bremen.

Am 12. November 2016 fand in Berlin die Jahreshauptversammlung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) statt. Bereits am Tag zuvor wurde in der Präsidiumssitzung und dem anschließenden Verbandsausschuss der Grundstein für die Veranstaltung gelegt. Der DAFV bedankt sich für die zahlreiche nationale, aber auch internationale Beteiligung und ein gesamtgesellschaftlich konstruktives Wochenende. Grußworte aus Politik, Wissenschaft und befreundeten Verbänden eröffneten am Samstagvormittag die Jahreshauptversammlung. Bei den Fachvorträgen zu aktuellen Themen traf besonders Fred Bloot, stellvertretender Direktor des holländischen Sportfischerverbands und Präsident der European Anglers Alliance, den Nagel auf den Kopf. Mit großem Applaus wurde seine Botschaft zu mehr Einigkeit und Zusammenarbeit verstanden.

Die Präsidentin des DAFV, Dr. Christel Happach-Kasan, zeigte zum ersten Mal in Form einer Präsentation bei der internen Versammlung einen Rückblick über die Tätigkeiten des DAFV im Jahre 2016 und gab einen Ausblick für 2017. Auch im nächsten Jahr sind „Angelverbote in Schutzgebieten der AWZ“ und der „Um-

Dr. Christel Happach-Kasan (links) und Peter Wetzel (hinten) mit den Gewinnern des DAFV-Bundesjugendnaturschutz-Wettbewerbs 2016.



gang mit der Dorschregulierung“ zentrale Arbeitsfelder im DAFV. Finanziell ist der Dachverband auf einem guten Weg. Nach Aussagen des Finanzausschusses kann der Blick positiv nach vorne gerichtet werden. Mit der Einstellung eines neuen Mitarbeiters möchte der DAFV die interne und externe Kommunikation stärken. Besonders im Wahljahr ist auch die Nähe zur Politik von besonderer Bedeutung. Der Dachverband wird die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden optimieren. „Man sollte aufeinander Zugehen und sich auch untereinander austauschen und stärken“ so Alexander Seggelke, Geschäftsführer des DAFV. Dazu sollen auch zukünftig regelmäßige Geschäftsführertreffen dienen. Ein herzliches Willkommen vom DAFV geht nach Baden-Württemberg. Der Landesfischereiverband wird ab 2017 dem Dachverband beitreten. Sehr erfreulich waren auch die Signale aus Sachsen. Eine mögliche Rückkehr des Landesverbands ab 2018 ist klar kommuniziert worden. Geehrt wurde die Jugendgruppe des Angelvereins Reumtengrün e.V. aus Sachsen als Gewinner des DAFV-Bundesjugendnaturschutz-Wettbewerbs 2016. Mit ihrem Projekt "Hexenteiche – Wir retten den Lebensraum einer bedroh-

ten Fischart“ setzten sie sich für den Schlammpeitziger ein. Neben dem Erhalt und der Pflege des Gewässers weist nun auch ein Fischlehrpfad dort auf die Bedrohung dieser Fischart hin. Peter Wetzel, Referent für Jugend des Deutschen Angelfischerverbandes e.V., nahm die Auszeichnung vor. Die Arbeit von Rainer Schiller, Verbandspräsident des LFV Bremen, wurde mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt.

Die Jahreshauptversammlung des DAFV für das kommende Jahr wird bereits am 6. Mai 2017 in Wiesbaden stattfinden.

STELLENAUSSCHREIBUNG: DER DAFV SUCHT EINE/N NEUEN MITARBEITER/IN

Wir planen ab dem 1. März 2017 eine neue Vollzeitkraft für die Berliner Hauptgeschäftsstelle einzustellen. Der Bereich fachliche Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt und ausgebaut werden.

Wenn Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich! Die Ausschreibung findet Ihr auf unserer Homepage www.dafv.de.

FLUNDER IST FISCH DES JAHRES 2017

TEXT Gemeinsame Pressemitteilung des **Deutschen Angelfischerverbandes e.V.** (DAFV), des **Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.** (VDST) und des **Bundesamtes für Naturschutz** (BfN)

FOTO **Mario Merkel**



Die Flunder (*Platichthys flesus*) wird Fisch des Jahres 2017. Die Plattfischart wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) zum Fisch des kommenden Jahres gewählt.

Die Flunder ist ein ausgesprochen wanderfreudiger Fisch, der als Jungfisch teilweise vom Meer in die Flüsse einschwimmt. „Mit der Flunder als Fisch des Jahres 2017 wollen wir gemeinsam darauf aufmerksam machen, dass die Meere und Flüsse untrennbare Lebensräume darstellen und vielen Fischarten durch Querbauwerke, wie zum Beispiel Wehre, die natürlichen Wandermöglichkeiten genommen werden“, so die Präsidentin-

nen des DAFV, Dr. Christel Happach-Kasan und des BfN, Prof. Dr. Beate Jessel, in einer gemeinsamen Erklärung.

Zudem werde mit der Wahl auf die Verschmutzung der Lebensräume in Küstennähe, die Gefahr von Überfischung durch die Berufsfischerei und die Gefährdung durch Ausbaggerung der Flüsse hingewiesen, so sind sich die Expertinnen sicher.

Denn von den Veränderungen der Lebensräume durch Ufer- und Querverbauungen, Regulierungsmaßnahmen oder Schadstoffbelastungen ist nicht nur die Flunder, sondern sind auch viele andere Fischarten und aquatische Lebewesen betroffen. Weitere Informationen und Hintergründe sind auf unserer Website www.dafv.de abrufbar.

Bonn/Berlin, 11. November 2016

DAFV PRÄSENTIERT SICH AUF MESSEN

TEXT **Alexander Seggelke**
Bundesgeschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

Thomas Struppe
Referent für Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTO **Carsten Heusig**

Vom 25. bis zum 27. November 2016 fand in Berlin parallel zur Bootsmesse „Boot und Fun“ die Messe „Angelwelt“ statt. Auch der DAFV war mit einem

Messestand dabei und nutzte die Berliner Messe, um erste Messeerfahrungen zu sammeln. Neben Informationen über die Verbandsarbeit in Deutschland und Europa stellten wir den Fisch des Jahres 2017, die Flunder, vor.

Mit am Stand waren die Sportfreunde des VDSF-Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V., die über das Angeln in der Region informierten. Von Beginn an war die Messe und auch unser Stand gut besucht. In Gesprächen mit der Fachpresse und interessierten Anglerinnen und Ang-

lern kam durchweg positive Resonanz. Der Verband ist endlich den Weg in die Öffentlichkeit gegangen. Dass die Öffentlichkeitsarbeit, die bisher auf ehrenamtlicher Basis erfolgt, forciert werden soll, wird auch durch die kürzlich veröffentlichte Ausschreibung einer Mitarbeiterstelle für Öffentlichkeitsarbeit untermauert.

Wenige Tage nach der Messe in Berlin präsentierte sich der DAFV zusammen mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems vom 8. bis 11. Dezember 2016 mit einem Infostand auf der Messe „Pferd und Jagd“ in Hannover. Auch dort konnten sich Besucherinnen und Besucher auf einer „Angelwelt“ über aktuelle und zeitlose Themen aus dem Bereich der Angelfischerei informieren.

Unser Mitgliedsverband, der Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., hatte zudem ein interessantes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, zu dessen Höhepunkten eine außergewöhnliche „Koch-Show“ gehörte. Alles in allem waren es vier überaus erfolgreiche Messetage in Hannover. Zudem wird der Deutsche Angelfischerverband e.V. vom 22-



V.l.n.r.: Alexander Seggelke mit Georg Bauermann und Hartmut Mautsch von „Rute & Rolle“ auf der „Angelwelt“ Berlin.

bis 23. April 2017 an der FISHING MASTERS SHOW 2017 auf Fehmarn teilnehmen. Dabei werden Besucher kostenlos mit verschiedenen Angelkuttern mehrmals täglich von Burgstaaken aus auf die Ostsee fahren können.

Mehr Informationen dazu finden Sie in Kürze auf unserer Website www.dafv.de.

1. BUNDESJUGENDFISCHEREITAGE IM MEERES- UND BINNENFISCHEN DES DAFV

TEXT | FOTOS

Manuela Freund

Jugendreferentin für Öffentlichkeitsarbeit und für weibliche Jugendliche der Verbandsjugend im Deutschen Angelfischerverband e.V.

Vom 18. bis 23. Oktober 2016 war Mecklenburg-Vorpommern gastgebendes Bundesland der ersten Bundesjugendfischereitage. Die Insel Rügen mit ihren angrenzenden Boddengewässern bietet für das Meeres- und Binnenfischen beste Voraussetzungen.

Der Referent für Jugendfragen des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV), Peter Wetzels, eröffnete die Veranstaltung. Als Ehrengäste konnten der Präsident des ansässigen Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern Prof. Dr. Karl-Heinz Brillowski, sein Geschäftsführer Axel Pipping sowie Pressesprecherin Claudia Thürmer begrüßt werden. Danach folgten die Anwesenden den interessanten Ausführungen von Peter Rinow, einem erfahrenen, ansässigen Angler und Lehrgangsführer. Er gab viele wertvolle Tipps und Erfahrungen für das Angeln in der Ostsee und den Boddengewässern.

Am folgenden Tag standen ab 9.00 Uhr im Hafen von Altefähr die geordneten Motorboote für unsere Jungangler bereit. Auch die schlechte Witterung auf dem Bodden tat der Motivation keinen Abbruch.

Doch trotz aller Bemühungen an den vielen verheißungsvollen Kanten, Untiefen und Fahrrinnen blieb der Erfolg bis auf ein paar Barsche leider aus. Jeder Angeltag ist nun nicht immer ein Fangtag. Tags



Das Bauen von Montagen verfolgten die Jungangler wissbegierig.

darauf verließ die „Rügenland“ mit unseren Anglerteams um 7.30 Uhr den Hafen von Sassnitz, um in den Gewässern vor der „Stubbenkammer“ auf der Ostsee die besten Fischgründe zu finden.

Bei rauer See und Tiefen bis zu 30 Metern war das Angeln gar nicht so leicht. Letztendlich konnten aber schöne Dorsche, Wittlinge, Flundern und Heringe gelandet werden. Vor dem Brandungsangeln stand der Bau von Montagen. Dabei ist im Gegensatz zum Angeln an Binnengewässern viel robusteres Angelgerät gefragt. Hier konnte mit viel Erfahrung, Geduld und Fachwissen Wolfgang Schoknecht helfen, um die jugendlichen Angler in die Geheimnisse des Brandungsangelns einzuweißen.

Mit mindestens vier selbstgebaute Vorfächer konnte so jeder Teilnehmer am nachfolgenden Brandungsangeln teilnehmen. Bei auflandigem Wind wa-



Das Brandungsangeln ist durchaus auch eine körperliche Herausforderung.

ren die Bedingungen gut und am späten Abend war fast jeder Teilnehmer mit Plattfisch versorgt. Bei der Abschlussveranstaltung, bei der die erfolgreichsten Angler geehrt wurden, wurde allen Teilnehmern bewusst, wie schnell die Zeit vergangen war.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV)

Hauptgeschäftsstelle:

Reinhardtstraße 14 • 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79
Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89
E-Mail: info-berlin@dafv.de

Geschäftsstelle Offenbach:

Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach
Telefon: +49 (0) 69 85 70 695
Fax: +49 (0) 69 87 37 70
E-Mail: info-offenbach@dafv.de

Redaktion und Satz: Viola Holtz, Dr. Stefan Spahn,
Thomas Struppe und Marcel Weichenhan

Abbildungen Header v.l.n.r.: DAFV; ballabeyla (fotolia.com); Marcel Weichenhan (3x); DanBu.Berlin (fotolia.com)

Redaktionsschluss: 21. Dezember 2016

ANGELN & FISCHEN erscheint mit freundlicher Unterstützung der Möller Neue Medien Verlags GmbH in der Zeitschrift Rute & Rolle – Ihr Angelmagazin

www.dafv.de